Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

66 (15.8.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro. 66. Samstag den 15. August 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Radolphzell. [Conscriptionspflichtiger.] Nach dem Geburtsbuche der Pfarrei Randegg wurde am 7. April 1820 geboren Daniel Müller, Sohn der Barbara Leu aus dem Canton Arau, und angeblich des Andreas Müller von Freiburg i. Breisgau.

Da sein und seiner Eltern Aufenthalt diesseits unbekannt ist, so bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß, damit Daniel Müller, wenn er ein badischer Staatsangehöriger seyn sollte, in die betreffende Conscriptionsaufnahmsliste aufgenommen und uns hievon Nachricht gegeben werde.

Radolphzell den 6. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Kork. [Conscriptionspflichtiger.] In dem Auszuge aus dem Geburtsbuche von Neumühl erscheint Martin Geißer, welcher am 18. Juni 1820 geboren und der uneheliche Sohn der ledigen Maria Geißer ist.

Da derselbe zur Conscription für das Jahr 1841 gehört, aber der Aufenthalt und die Heimath desselben und seiner Mutter dahier unbekannt sind, so bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß, damit Martin Geißer, wenn er badischer Staatsbürger seyn sollte, in die betreffende Conscriptionsliste aufgenommen werde.

Kork den 7. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Schönau. [Conscriptionspflichtiger.] In dem Taufbuchauszug der Gemeinde Häg kommt ein gewisser Anton Schneider vor, welcher den 14. Jänner 1820 zu Häg geboren wurde, dessen Vater Philipp Schneider und die Mutter Anna Pfister von Utzenfeld geheißen haben, und inzwischen gestorben sind.

Da uns ungeachtet unserer Nachforschung von dem Aufenthaltsort und den Verhältnissen dieses Conscriptionspflichtigen nichts bekannt ist, so bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntniß, damit wenn sich dieser Anton Schneider irgend in einer Gemeinde des Großherzogthums aufhalten sollte, derselbige in die Conscription pro 1841 aufgenommen, und uns Nachricht davon gegeben werde.

Schönau den 27. Juli 1840.

Großh. Bezirksamt.

(1) Walldürn. [Straferkenntniß.] Da der conscriptionspflichtige Eduard Kräuth von Walldürn sich auf die diesseitige Aufforderung vom 30. April d. J. Nro. 6485 bisher nicht sistirt hat, so wird er hiemit der Desertion für schuldig erkannt und daher in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und des Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, seine persönliche Bestrafung aber auf Betreten vorbehalten.

Walldürn den 15. Juli 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

---

(1) Nro. 16166. Buchen. [Präclusivbescheid.] Unter Beziehung auf die diesseitige Verfügung vom 4. Dezember v. J. Nro. 22333, wegen des der Pfarrei Buchen auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens wird damit, da keine Ansprüche auf diesen Zehnten in der gegebenen Frist angemeldet wurden, das darin ausgedrückte Präjudiz ausgesprochen.

Buchen den 5. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lichtenauer.

(1) Nro. 8428. Ueberlingen. [Präclusivbescheid.] Da der öffentlichen Aufforderung vom 24. März l. J. ungeachtet inner der anberaumten Frist keine Ansprüche auf das Zehntablösungskapital dahier angemeldet worden sind, welches die Zehntpflichtigen zu Bilafingen an die Verwaltung der Frau

Prinzessin Auguste von Nassau Durchlaucht in Radolphzell zu bezahlen haben, so werden diejenigen, welche etwa Ansprüche an das erwähnte Kapital zu machen haben, damit lediglich an die Zehntberechtigte verwiesen.

Ueberlingen den 10. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(1) Nro. 9753. Schönau. [Präclusivbescheid.] Nachdem auf die geschehene öffentliche Aufforderung auf den der Großherzoglichen Domänenverwaltung St. Blasien

1) in der Gemarkg. Muggenbrunn v. 5. Nov. v. J.
2) " " " Geschwend vom 9. Nov. v. J.
3) " " " Atzenbach vom 12. " " "
4) " " " Hütten vom 22. " " "
5) " " " Aftersteg vom 7. Jänner d. J.
6) " " " Todtnauberg v. 10. " " "
7) " " " Wieden vom 10. " " "
8) " " " Präg vom 14. " " "
9) " " " Ober- und Untermulten vom 17. Jänner d. J.
10) " " " Holzinshaus v. 17. Jänner d. J.
11) " " " Utzenfeld vom 20. " " "
12) " " " Todtnau vom 24. " " "
13) " " " Schlechtnau v. 24. " " "
14) " " " Brandenberg v. 28. " " "
15) " " " Fahl vom 28. " " "
16) " " " Schönenberg und Wildbollen vom 28. Jänner d. J.
17) " " " Rollspach vom 4. Februar d. J.
18) " " " Aitern vom 4. " " "
19) " " " Riedichen vom 7. " " "
20) " " " Hof vom 1. März d. J.
21) " " " Ittenschwand v. 1. März d. J.
22) " " " Künaberg vom 1. " " "
23) " " " Holz vom 1. " " "
24) " " " Oberhepschingen v. 1. " " "
25) " " " Niederhepsching. v. 1. " " "
26) " " " Stutz vom 5. " " "
27) " " " Oberbollen vom 5. " " "
28) " " " Niederbollen vom 5. " " "
29) " " " Heidfluh vom 5. " " "
30) " " " Thunau vom 7. " " "
31) " " " Bischmatt vom 7. " " "
32) " " " Michaelrütte vom 24. " " "

zustehenden Zehntens keine Ansprüche erhoben worden sind, so werden solche lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Schönau den 1. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Hiß.

(1) Nro. 5705. Meersburg. [Präclusivbescheid.] Da auf die am 23. März d. J. geschehene Aufforderung Niemand Ansprüche auf den der Standesherrschaft Salem zustehenden Zehnten zu Reuthe, Gemeindverbands Ittendorf, erhoben hat, so wird das angedrohte Präjudiz hiermit ausgesprochen.

Meersburg den 2. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mainhard.

(1) Freiburg. [Bürgermeisterwahl.] Bei der am 31. Juli d. J. in Schallstadt vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Johann Hanser wieder als solcher bereits einstimmig gewählt, bestätigt und verpflichtet, welches wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Freiburg den 9. August 1840.

Großh. Landamt.

(1) Jestetten. [Bürgermeisterwahl.] Bei der am 4. d. M. zu Weisweil vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der dortige Bürger Simon Bögy zum Bürgermeister gewählt, von Staatswegen bestätigt, verpflichtet und in seinen Dienst eingewiesen; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Jestetten den 5. August 1840.

Großh. Bezirksamt.

(1) Breisach. [Bürgermeisterwahl.] Bei der nach dem Austritte des bisherigen Bürgermeisters Johann Bohrer in der Gemeinde Niederrimsingen am 1. d. M. vorgenommenen Wahl ist der Bürger Johann Willig mit absoluter Stimmenmehrheit zum Bürgermeister gewählt und in dieser Eigenschaft von Staatswegen bestätiget und verpflichtet worden.

Breisach den 5. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommen-

den Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Schönau.

(3) An Andreas Schubnel, Salpetersieder von Todtnauberg, auf

Freitag den 4. September d. J.

Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Lörrach.

(3) An den Bürger und Bergmann Alois Landes von Welmlingen auf

Dienstag den 18. August
früh 8 Uhr,

in diesseitiger Amtskanzlei.

---

(1) Lörrach. [Ganterkenntniß.] Gegen den Nachlaß des verstorbenen Joseph Müller von Huttingen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 27. August
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, anzumelden, und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden würden.

Lörrach den 31. Juli 1840.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

(1) Staufen. [Ganterkenntniß.] Gegen Xaver Ekert, Bäcker von Kirchhofen haben wir Gant erkannt und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Montag den 31. August d. J.
früh 8 Uhr,

angeordnet, wobei alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben; damit verbindet man die Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Staufen den 7. August 1840.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

(1) Nro. 10423. Säckingen. [Ganterkenntniß.] Gegen Karl Rapp von Hogschür wird Gant erkannt und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 2. September d. J.,

früh 8 Uhr, auf diesseitige Amtskanzlei angeordnet, wobei alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben, mit gleichzeitiger Vorlegung ihrer etwaigen Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In dieser Tagfahrt wird auch ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden, und man wird rücksichtlich eines etwa zu Stande kommenden Borgvergleichs und rücksichtlich der Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der erschienenen Gläubiger beistimmend ansehen.

Säckingen den 5. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dr. Schey.

(1) Waldshut. [Schuldenliquidation.] In der Verlassenschaftssache des unterm 29. Mai d. J. verstorbenen Bürgers Jakob Huber von Birkingen haben die Wittwe Kreszens geb. Baumgärtner und der Pfleger des abwesenden Sohnes Andreas Huber um Vornahme einer öffentlichen Schuldenliquidation nachgesucht.

Diesem zu Folge wird Tagfahrt auf

Dienstag den 25. d. M.
Vormittags 9 Uhr

bestimmt; daher alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des Jakob Huber eine Anforderung zu machen haben, anmit aufgefordert werden, ihre Ansprüche an dem oben bestimmten

Tag unter Vorlage ihrer Beweisurkunden um so gewisser dahier zu liquidiren, widrigens solche bei der künftigen Vermögensvertheilung und Verweisung nicht berücksichtigt werden könnten.

Waldshut den 6. August 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Kiefer.

(1) Nro. 1729. Freiburg. [Mundtodterklärung und Schuldenliquidation.] Blasius Menner, alt, aus der Wiehre, wurde im ersten Grade für mundtodt erklärt. Es fällt demzufolge die Richtigstellung dessen Schulden nöthig. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 27. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet, wozu die Gläubiger des gedachten Blasius Menner auf diesseitige Kanzlei mit dem Bemerken vorgeladen werden, ihre Forderungen unter Vorlage ihrer Beweisurkunden anzumelden, da sie andernfalls die durch unterlassene Anmeldung für sie etwa entstehenden Nachtheile sich selbst beizumessen hätten.

Freiburg den 7. August 1840.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

N. Hermanuz.

(1) Waldkirch. [Schuldenliquidation.] Die Erben des verstorbenen Johann Baptist Schirmeiers, gewesenen Bürgers und Taglöhners zu Oberwinden, haben der Erbtheilung wegen auf Abhaltung einer Passivschuldenliquidation mit den Gläubigern desselben angetragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des genannten Johann Bapt. Schirmeiers eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche

Montag den 24. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Theilungs-Commissäre im Ochsenwirthshause zu Oberwinden unter Vorlegung der Beweisurkunden, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte anzumelden und gehörig richtig zu stellen, indem sie sonsten bei der Erbtheilung nicht berücksichtiget werden können.

Waldkirch den 7. August 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Wanner.

(2) Nro. 11360. St. Blasien. [Schuldenliquidation.] Auf Ansuchen des Gottlieb Kaiser von Ballenberg wird Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Freitag den 11. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der diesseitigen Amtskanzlei angeordnet, bei welcher dessen Gläubiger unter Gefahr des Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse ihre Forderungen und Vorzugsrechte anzumelden, sich über einen Nachlaß- oder Borgvertrag, über Aufstellung des Curators und Gläubigerausschusses zu erklären haben, widrigens hinsichtlich des Borgvertrags, Ernennung des Curators und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden mit den Erklärungen der erschienenen Gläubiger einverstanden erachtet werden.

St. Blasien den 4. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ernst.

(1) Kenzingen. [Schuldenliquidation.] Der Bürger Leonhard Enghauser von Niederhausen ist Willens mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern und hat um die Erlaubniß hiezu nachgesucht.

Zur Liquidation seiner Schulden haben wir nun Tagfahrt anberaumt auf

Donnerstag den 27. d. M.
früh 8 Uhr,

in welcher alle Gläubiger desselben ihre Ansprüche auf diesseitiger Amtskanzlei geltend machen sollen, da man ihnen nach erfolgter Auswanderung zur Befriedigung von diesseits nicht mehr verhelfen könnte.

Kenzingen den 8. August 1840.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

(1) Nro. 14729. Kenzingen. [Schuldenliquidation.] Die Erben des kürzlich verstorbenen Michael Hottinger, Ziegler von Herbolzheim, haben die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Erbverzeichnisses angetreten.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche Ansprüche an die Erbmasse zu machen gedenken, aufgefordert, solche

Dienstags den 1. September d. J.,
früh 9 Uhr,

vor der Theilungs-Commission im Rathhause zu Herbolzheim um so gewisser geltend zu machen, als sonst den Nichterscheinenden solche nur auf den Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen seyn wird.

Kenzingen den 6. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lang.

(1) Nro. 753. Adelsheim. [Die Verlassenschaft des Johann Ludwig Ott von Ruchsen betr.] Durch den Tod des Johann Ludwig Ott von Ruchsen sind dessen 5 Kinder zur Erbschaft berufen. Unter diesen befindet sich ein seit vielen Jahren uns unbekannt wo abwesender Sohn Johann Gottlieb.

Derselbe wird hiemit aufgefordert, den ihm durch

die Erbtheilung zukommenden Antheil, welcher in 890 fl. 32 kr. besteht,

innerhalb sechs Monaten

entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dessen Erbtheil denjenigen zugetheilt werden wird, welchen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht am Leben gewesen wäre.

Adelsheim den 6. August 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Mainhard.

(3) Nro. 10307. Schwetzingen. [Mundtodtmachung.] Jakob Siebert I. von Hockenheim wird wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodt erklärt und ihm der Bürger Jakob Siebert II. von da als Beistand bestellt, was unter Bezug auf L. R. S. 513 hiemit bekannt gemacht wird.

Schwetzingen den 29. Juli 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Häfelin.

(2) Breisach. [Entmündigung.] Die ledige Agatha Schwörer von Sasbach wird wegen Blödsinnes entmündiget, und der Steinbrecher Jakob Schnell jung derselben als Vormund beigeordnet, was unter Bezug auf L. R. S. 509 bekannt gemacht wird.

Breisach den 28. Juli 1840.

Großh. Bezirksamt.

Mors.

(2) Nro. 9356. Freiburg. [Bekanntmachung.] Unterpfandsbuch-Berichtigung der Gemeinde Munzingen betreffend.

Bei der Erneuerung und Revision der Unterpfandsbücher der Gemeinde Munzingen haben in dem Verzeichnisse (Siehe Beilage zum Anzeigeblatt Nro. 56) aufgeführten Einträge ergeben, welche theils als bezahlt gestrichen, theils aber nicht vollständig als bezahlt ausgewiesen sind.

Zur Sicherheit des Pfandgerichts aber, und zum ordnungsmäßigen Strich dieser Pfandeinträge werden hiemit alle diejenigen, welche etwa noch eine Anforderung und Unterpfandsrecht auf Liegenschaften in der Gemarkung Munzingen begründen zu können glauben, aufgefordert, mit Frist 6 Wochen solche bei dem Pfandgericht in Munzingen anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, und die ordnungsmäßige Löschung der Einträge verfügt wird.

Sollten aber gegen Erwartung noch Unterpfandsgläubiger vorhanden sein, welche noch keine spezielle Aufforderung erhalten haben, so werden diese mit Frist 6 Wochen aufgefordert, solche bei dem Bürgermeister in Munzingen mit ihren Urkunden vorzulegen, widrigenfalls sie die ihnen zugehenden Nachtheile sich selbst beizumessen haben, und deßhalb Niemand werden in Anspruch nehmen können.

Freiburg den 15. April 1840.

Großh. Landamt.

Wetzel.

(3) Müllheim. [Erkenntniß. Die Gant über die Verlassenschaft der verstorbenen Anna Maria Göring von Dattingen betr.]

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche bei der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Müllheim den 22. Juli 1840.

Großh. Bezirksamt.

D. V.

Betzinger.

(1) Lörrach. [Erkenntniß.] In der Gantsache des Bäckermeisters Karl Kammüller von Binzen werden alle diejenigen Gläubiger, welche bei der am 5. Juni d. J. abgehaltenen Schuldenliquidationstagfahrt die Anmeldung ihrer Forderung unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Lörrach den 4. August 1840.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

(1) Nro. 19340. Breisach. [Erkenntniß.] Alle diejenigen, welche ihre Ansprüche an die Gant des Michael Glockner von Gündlingen nicht angemeldet haben werden von der Gantmasse ausgeschlossen.

V. R. W.

Breisach den 6. August 1840.

Großh. Bezirksamt.

v. Rotteck.

(1) St. Blasien. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gantsache gegen Joseph Bächtle, Schuster in Schluchsee, werden alle diejenigen Gläubiger, welche heute ihre Forderungen dahier nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

V. R. W

St. Blasien den 7. August 1840.

Großh. Bezirksamt.

Ernst.

(1) St. Blasien. [Dienstantrag.] Bei der unterzeichneten combinirten Verrechnung kommt die Stelle des I. Gehülfen auf den 1. October d. J. in Erledigung.

Diejenigen Herren aus der Zahl der Cameral-

Practikanten und Cameral-Assistenten, welche dieselbe anzutreten wünschen, belieben sich in Bälde hieher zu melden, worauf die nähern Bedingungen ogleich werden mitgetheilt werden.

St. Blasien den 1. August 1840.

Großh. Obereinnehmerei und Domänenverwaltung.

(1) Säckingen. [Offener Commissariatsdistrikt.] Bei diesseitigem Amtsrevisorat wird ein Theilungs-Commissariatsdistrikt offen, welcher binnen 4 Wochen oder auch erst in 3 Monaten übernommen werden kann.

Hiezu Lusttragende wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse anher melden.

Säckingen den 10. August 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Hüfingen. [Offene Theilungskommissariatsstelle.] Durch den Uebertritt des Commissärs des III. Theilungskommissariatdistrikts in einen Gemeindedienst ist dieser aus 2 Orten des diesseitigen Bezirks und 5 Orten des Amtsbezirks Bräunlingen bestehende Distrikt — mit dem Wohnsitze in letzterer Amtsstadt — in Erledigung gekommen, was zur Bewerbung darum mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht wird, daß der Eintritt in einem Vierteljahr oder auch schon früher geschehen kann.

Hüfingen den 4. August 1840.

Großh. Bad. F. F Amtsrevisorat.

(3) Pforzheim. [Dienstantrag.] Die Stelle eines Irrenwärters, verbunden mit einem Gehalt von 300 fl. in Geld, sodann freier Wohnung, Holz, Licht, Wäsche und Bett, jedoch nur für seine Person, ist in Erledigung gekommen und soll nun wieder mit einem brauchbaren Subjecte besetzt werden.

Die Bewerber haben sich binnen 3 Wochen unter Vorlage von Leumundszeugnissen, und wo möglich auch über ihre Befähigung zu einem solchen Dienst e anher zu melden.

Pforzheim den 28. Juli 1840.

Großherzogl. Irrenhaus-Verwaltung.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(3) Freiburg. [Versteigerung.] Die Versteigerung der Transport- und Schubfuhren wird nochmals am 27. August, Nachmittags 3 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei vorgenommen.

Die Steigerungslustigen werden hiezu eingeladen.

Freiburg den 17. Juli 1840.

Großh. Stadtamt.

(2) Freiburg. [Versteigerung der verfallenen Pfänder im hiesigen Leih aus.] Die verfallenen Pfänder werden am 14. 15. und 16. September d. J., von früh 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Leihhaus-Locale versteigert, als: Goldene und silberne Uhren, Silber und Goldwaaren von verschiedenen Gegenständen, Betten, Matrazen, Leinwand, Garn, Bettzeug und aller Art Kleidungsstücke.

Bis zum 28. August können die verfallenen Pfänder ausgelöst oder renovirt werden; die Mehrerlöße, sind vom 28. September gegen die ausgestellten Scheine zu erheben.

Die Herrn Ortsvorstände werden ersucht, dies bei ihrer Gemeinde bekannt machen zu lassen.

Freiburg den 4. August 1840.

(1) Freiburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 14. September d. J., Vormittags 8 Uhr, wird im Wirthshause zum Hirschen in Steegen das geschlossene Hofgut des Johann Müller, Zieglers in Rechtenbach, Gemeinde Steegen, im Vollstreckungswege, durch den Distriktstheilungskommissär versteigert.

Dasselbe besteht in:

1) einer Ziegelhütte, nebst daran befindlicher Wohnung und Scheuer,
2) drei Viertel 66 Ruthen Haus- und Hofplatz sammt Leimgrube,
3) fünf Jauchert ein Viertel 3 Ruthen Matten, und
4) dreizehn Jauchert 42 Ruthen Acker.

Der Anschlag ist = = = = = 7574 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis, oder darüber erlöst ist.

Freiburg den 8 August 1840.

Großh. Landamtsrevisorat.

Aus Auftrag.

Hetzel.

(2) Ehrenstetten. [Mühleversteigerung.] Aus der Theilungsmasse der Mattmüller Christian Hogischen Kinder in Ehrenstetten, werden

Montags den 31. August d. J.

Morgens 8 Uhr,

in der Mattmühle selbst folgende Realitäten unter den vor der Versteigerung zu vernehmenden Bedingungen einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

a) Ein zweistöckigtes von Stein erbautes Mühlgebäude, Mahlmühle mit 2 Gängen sammt Mühleeinrichtung und Oehlpresse unter einem Dach, die dazu gehörige Stallung und Scheuer ebenfalls unter einem Dach, das abgesonderte Nebengebäude sogenanntes Stöckle und das Schweinstallgebäude. Zu diesen Gebäulichkei-

ten gehören circa 4¼ Jauchert Wiesen, Baum-, Krautgarten und Hofraithe, alles um die Mühle herumliegend.

Gebäude und Mühleanschlag 5000 fl.
Feldanschlag = = = = = 3000 fl.
8000 fl.

b) Ein zweistöckiges ganz neu erbautes Mühlegebäude mit einem Mahlgang, Mühleeinrichtung und Hanfreibe, etwa 600 Schritte hinter der ad a beschriebenen Mühle befindlich und circa 7 Viertel dabei liegende Wiesen.

Gebäude und Mühleanschlag 4000 fl.
Feldanschlag = = = = = 1000 fl.
5000 fl.

Das Ganze werth 13000 fl.

Die vorbeschriebenen beiden Mühlen befinden sich oberhalb des Ortes Ehrenstetten am Eingang des Hexenthälchens und könnten ihrer Lage als Randenmühlen sowohl, als auch wegen ständiger hinlänglicher Wassermasse zum ununterbrochenen Gang beider Werke nicht wünschenswerther sein.

Die Steigerung der ad a et b genannten Mühlen geschieht Einzeln und im Ganzen.

Staufen den 5. August 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Lembke.

(1) Ettenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 7. September, Mittags 1 Uhr, wird in der Gemeindsstube zu Kappel die den Schiffwirth Karl Feist'schen Kindern zugehörige Behausung mit der darauf ruhenden Wirthschaftsgerechtigkeit unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung zu Eigenthum versteigert, wobei bemerkt wird, daß jeder Käufer einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen habe.

Die Bedingungen, so wie die Schatzung werden am Steigerungstage gehörig eröffnet werden.

Ettenheim den 11. August 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Becker.

(2) Breisach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 27. Juni d. J. Nro. 16136 werden der Gemeinde Bickensohl nochmals versteigert:

10 Mannshauet Acker im Ellenbuch taxirt zu = = = = = = = 1000 fl.
½ Jauchert Acker im Burstenthal tax. zu = = = = = = = 200 fl.
1⅞ Jauchert Acker im Frauenthal tax. zu = = = = = = = 1000 fl.
2½ Jauchert daselbst tax. zu = = 1500 fl.
6 Mannshauet Acker im Pfaffenhölze tax. zu = = = = = = = 300 fl.
4 Jauchert Acker und Matten auf der Hagenmatte tax. zu = = = = 1000 fl.
4 Jauchert Acker im Däglinsbuck tax. zu = = = = = = = 1000 fl.
Summa 6000 fl.

Vorbenannte Güter liegen in der Gemarkung Bickensohl und werden

Montag den 24. August d. J.
Vormittags 9 Uhr,

im Gasthaus zum Engel in Bickensohl öffentlicher Steigerung ausgesetzt.

Der endgültige Zuschlag erfolgt wenn auch der Schatzungspreis nicht erreicht wird.

Breisach den 7. August 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Trefzer.

(3) Freiburg. [Holzversteigerung.] Montag den 24. und Dienstag den 25. d. M. Morgens 9 Uhr, werden auf dem Holzplatz bei der Hochbruck Gemarkung St. Wilhelm, Forstbezirks Oberried, durch Bezirksforsteiverweser Gerwig nachbenannte Brennholzsortimente versteigert werden:

177 Klafter buchenes Scheitholz,
217 " " Klotzholz,
127 " tannenes Scheitholz,
23 " " Klotzholz,
212 " gemischtes Prügelholz und
14 " Stumpen.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß bis zum 1. Dezember d. J. Borgfrist gegeben wird, so fern sich der Steigerer und Bürge bei der Verhandlung durch ein ortsgerichtliches Zeugniß über den Besitz eines zureichenden Vermögens ausweisen und beide das Versteigerungsprotocoll selbst unterschreiben.

Freiburg den 3. August 1840.

Großh. Forstamt.

(1) Freiburg. [Holzhauer- u. Lieferungsaccord.] Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 15. Juli d. J. wird die Lieferung von circa 20000 Klafter Brennholz aus den St. Wilhelmer Domänenwaldungen am Mittwoch den 26. d. M. Morgens 10 Uhr, in der Krone zu Kirchzarten, durch die Bezirksforstei Oberried, einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt, wozu man die Liebhaber einladet.

Freiburg den 13. August 1840.

Großh. Forstamt.

v. Drais.

(5) Freiburg. [Kostlieferung.] Die Lieferung der Kost für die Gefangenen in der hiesigen Strafanstalt vom 1. Dezember 1840 bis dahin 1841 soll im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden begeben werden.

Da nach höherer Anordnung eine Abänderung der bisherigen Verköstigung der Sträflinge beabsichtigt wird, so laden wir die Bewerber ein, bei uns Einsicht von den Lieferungsbedingungen zu nehmen, sodann aber ihre Angebote in versiegelten Eingaben mit der Aufschrift „Kostlieferung betr." bis zum 18. dieses Monats anher einzureichen.

Freiburg den 4. August 1840.

Großh. Zuchthausverwaltung.

(1) Leopoldshöhe. [Abstrichversteigerung.] Am Freitag den 21. August, Nachmittags zwei Uhr, werden zur Herstellung einer Wohnung für die Aufsichtsmannschaft auf der Schusterinsel verschiedene Arbeiten für Maurer, Zimmerleute, Schreiner, Schlosser, Glaser und Hafner, im Voranschlag von circa 400 fl. auf dem diesseitigen Bureau an den Wenigstnehmenden in Abstrich versteigert.

Indem man die bezüglichen Handwerker hiezu einladet, stehen denjenigen, welche die Arbeiten zu übernehmen gedenken, Plan und Ueberschlag zur Einsicht hier offen.

Leopoldshöhe den 7. August 1840.

Großherzogl. Hauptzollamt.

Privat-Anzeigen.

(2) Freiburg. [Fässer-Verkauf.] 12 Stück bereits noch neue weingrüne und gut mit Eisen gebundene, von 8 bis 20 Ohmen haltende Fässer sind zu verkaufen.

Wo? erfährt man bei Buschwirth K. Ettle.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen.		Halbwaiz.		Kernen.		Roggen.		Gersten.		Mischelf.		Molzer.		Haber.		Reps.		Linsen.		Der Geller.
August		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
8	Freiburg, beste	1	30	1	—	—	—	—	50	—	40	—	—	—	46	—	30					
	mittlere	1	14	—	54	—	—	—	45	—	37	—	—	—	42	—	28					
	geringere	1	—	—	50	—	—	—	39	—	33	—	—	—	39	—	27					
—	Emmendingen, beste	1	30	1	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	27	1	14	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—	—	28					
	geringere	1	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	Endingen, beste	1	18	1	4	—	—	—	51	—	45	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	12	—	58	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	6	—	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—					
—	Ettenheim, beste	1	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—			
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
1	Kandern, beste	—	—	—	—	1	30	—	48	—	—	1	8	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	27	—	46	—	50	1	6	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	20	—	44	—	—	1	4	—	—	—	—					
6	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	29	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	23	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—					
Juli	geringere	—	—	—	—	1	18	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—					
31	Müllheim, beste	1	33	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere,	1	30	—	—	—	—	—	45	—	48	—	—	—	—	—	—					
August	geringere	1	24	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—					
5	Staufen, beste	1	24	1	12	—	—	—	50	—	42	—	—	—	48	—	—					
	mittlere	1	18	1	3	—	—	—	46	—	39	—	—	—	44	—	—					
	geringere	1	12	—	54	—	—	—	42	—	36	—	—	—	40	—	—					
6	Waldkirch, beste	1	34	1	3	—	—	—	53	—	42	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	14	—	55	—	—	—	47	—	41	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	—	—	50	—	—	—	42	—	40	—	—	—	—	—	—					
—	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	30	—	54	—	36	—	—	—	—	—	30					
	mittlere	—	—	—	—	1	25	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	20	—	45	—	—	—	—	—	—	—	28					

Hiezu eine Beilage.